

My little Brother

Seto + Mokuba Kapitel 8 ist da!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Das Besäufnis

Yeah! Wieder ein Kapitel fertig. Das nächste wird Adult. Keine Panik ich schicks euch schon zu, aber nur wenns Kommiss gibt. Hoffe euch gefällt die Story. Hdl Bussi Leone
^_^

Kapitel 3: Das Besäufnis

Als Mokuba aufstand war sein Bruder wie immer schon wach und arbeitete. Dachte sich Mokuba zumindest. Doch als er in die Küche kam sah er Seto, wie er genüsslich frühstückte. "Oh guten Morgen Mokuba." "...Hmmm..." Mokuba ignorierte ihn und setzte sich an den Tisch. //Was Seto kann, kann ich schon lange!\\ Seto sah Mokuba fragend an während der Kornflakes aß. "Ist irgendetwas?" "Öh nein. Du bist nur so komisch." "Na und lass mich halt, wenns mir spaß macht."

Mokuba aß schnell weiter und ging zurück auf sein Zimmer ohne seinen Bruder nur eines Blickes zu würdigen. //Oh Gott er hat es bemerkt. Er weiß es bestimmt, sonst hätte er sich nicht so komisch benommen. Scheiße nochmal!\\ Seto schlug mit der Faust auf den Tisch um sich wieder zu beruhigen. Dann machte er sich auf den Weg ins Arbeitszimmer.

Mokuba setzte sich triumphierend auf sein Bett und versuchte sich einen genialen Plan auszudenken. //Wow das hat echt super geklappt. So jetzt muss ich ihn nur noch dazu bringen mir die Wahrheit zu sagen.\\ "Na dann an die Arbeit."

Während Mokuba seinen Plan, um Seto für sich zu bekommen, ausheckte versuchte Seto zu arbeiten. Doch es gelang ihm irgendwie nicht. Er musste die ganze Zeit an Mokuba denken. "So ein verdammter Mist aber auch!" Seto nahm den Telefonhörer und rief den Butler. "Joffrey bring mir bitten zwei Flaschen Rotwein in mein Büro." Nach dem schon fast der ganze Tag vergangen war und es sechs Uhr klingelte hatte Seto Kaiba es geschafft mit seiner Arbeit und einer Flasche Wein fertig zu werden.

Er ging in sein Zimmer und setzte sich auf den Balkon, öffnete die zweite Flasche und

nahm einen großen Schluck daraus. Mokuba schlenderte durch die Gänge in Richtung Arbeitszimmer. Auf dem Weg traf er Joffrey. "Hallo Joffrey." "Hallo Mister Kaiba." "Joffrey ich hab dir schon mal gesagt das du mich Mokuba nennen sollst, wenn wir unter uns sind." "Natürlich Mister ... äh ich meine Mokuba." "Na also geht doch. Sag mal Joeffrey arbeitet mein Bruder noch?." "Nein Mister Kaiba hat sich um punkt sechs Uhr in sein Zimmer zurückgezogen." "Oh wirklich? Naja danke." "Keine Ursache."

Mokuba drehte sich um und marschierte schnurstracks zu Seto's Zimmer. Vor der Tür angekommen klopfte er vorsichtig an. Seto erschreck als er gerade noch einen Schluck aus der Flasche nahm. "Wer ... wer ist da *lal*?" "Ich bin es Mokuba. Kann ich mit dir reden?". //Oh Schreck er darf nicht merken das ich was getrunken habe.\\ Seto versteckte die Weinflasche am Fensterbrett, knöpfte sein Hemd zu und benutzte noch schnell Atemspray. "Äh ja komm rein." Mokuba betrat das Zimmer und ging auf Seto zu.

Der saß auf seinem Bett und war sichtlich nervös. Mokuba setzte sich neben ihn. "Also was wolltest du?" "Ich wollte wissen was in letzter Zeit mit dir los ist? Du verhältst dich so anders als sonst." "Wirklich? Ich weiß gar nicht was du meinst." "Jetzt versuch nicht mich zu veräppeln! Ich bin zwar erst 16, aber noch lange nicht blöd! Also rück raus mit der Sprache!" //Toll er hat es bemerkt. Ich muss mich da irgendwie rausreden.\\ Gerade als Seto ansetzen wollte etwas zu sagen, fing Mokuba an das Hemd was er anhatte ein wenig aufzuknöpfen. //Ahh was macht er denn jetzt?\\ Mokuba sah Seto unschuldig provokant an. "Ist dir nicht auch so heiß? Du bist ja ganz rot im Gesicht hast du Fieber?"

Mokuba rutschte näher zu Seto und befühlte dessen Stirn. Der wurde noch röter und versuchte ein Stück zurückzuweichen. "Hmm Fieber scheinst du nicht zu haben, aber warum bist du so rot?" "...I-ich weiß nicht so recht." "Achso du weißt es nicht. Könnte es sein das du schüchtern bist?" Mokuba streichelte sanft seine Wange und sah ihm dabei verführerisch in die Augen. //Seit wann geht er denn so ran. Weiß er etwa warum ich mich so benehme?\\ Seto's Herz schlug unaufhaltsam und als Mokubas Gesicht seinem auch noch näher kam, war alles vorbei.

//Oh Gott mein Herz schlägt wie verrückt, aber ich muss das tun.\\ Fast hätten sich ihre Lippen berührt doch Mokuba entdeckte die Weinflasche hinter dem Vorhang und wandte sich ab um diese zu holen. "Seit wann trinkst du denn?" //Mist!\\ "Ach ich dacht damit würde sich die Arbeit leichter erledigen." "So so." //Er hat also was getrunken. Die Frage ist nur wieviel. Aber er verhält sich noch normal also höchstens zwei Flaschen. Na dann Prost.\\ Mokuba nahm einen riesigen Schluck aus der Flasche und ging auf den Balkon. //War das gerade Mokuba? Der verträgt doch überhaupt keinen Alkohol.\\ Seto ging auch auf den Balkon und das erste was ihm entgegen kam war Mokuba's Hemd mitten in sein Gesicht.

Als Seto es abnahm sah er Mokuba mit freiem Oberkörper und am liebsten wäre er jetzt über ihn hergefallen. Mokuba bemerkte Seto's Blick und trank nochmal aus der Flasche während er umhertänzelte. "Mokuba ist alles in Ordnung?" "Ja ist alles bestens." Mokuba tänzelte zurück ins Zimmer trank die Flasche noch leer und legte sich auf Seto's Bett. Seto sah ihm verdutzt hinter her, denn er wurde langsam (ganz langsam) wieder etwas nüchterner. Mokuba blickte mit gerötetem Gesicht zu ihm.

"Warum kommst du nicht zu mir her?" "Du bist betrunken." "Nein bin ich nicht! Jetzt komm her unser Gespräch ist noch nicht beendet." "Nein!"

Mokuba rappelte sich auf und ging zum Telefon um Joffrey zu bitten noch zwei Flaschen Wein raufzubringen. Seto hatte das nicht mehr mitbekommen, da er sich auf den Balkon verdrückt hatte. Mokuba schlich sich von hinten an ihn heran und schlang seine Arme um seine Hüfte. "Mokuba?" "Shhhhh." Er drehte Seto um damit er ihm in die Augen sehen konnte. "Ich mag deinen blauen Augen. Sie sehen aus wie Sapphire." Mokuba stellte sich auf Zehenspitzen und wollte Seto gerade küssen als es an der Tür klopfte. Mokuba und Seto zuckten zusammen und Mokuba begab sich zur Tür.

Seto versuchte sich wieder unter Kontrolle zu bringen, als Mokuba mit zwei weiteren Flaschen Wein ankam. "Komm wir besaufen uns jetzt und erzählen ein bisschen." "Ich weiß nicht so recht." "Ach komm schon nur dieses eine Mal. Wenn ich mich schon zum aller ersten Mal besaube, dann nur mit dir." Seto wurde rot und nickte. "Na gut, aber wenn dir schlecht wird dann hörst du auf, okay?" "Ja ja, aber bitte lass uns rein gehen es wird etwas kühl und ich will ja nicht das du krank wirst. Sonst kannst du ja morgen nicht arbeiten gehen und das könnte ich nicht verantworten." "Hahaha. Sehr witzig."

Beide setzten sich auf sein Bett und begannen zu saufen und zu reden, über irgendetwas.

Nach einer Weile war Mokuba schon etwas schwindelig, Gott sei Dank hatte er nicht so viel getrunken wie Seto. //Jetzt krieg ich dich!\\ Mokuba rückte näher zu Seto und kuschelte sich an ihn. Seto sah auf und wurde rot. Mokuba legte seinen Kopf auf Seto's Schoß und blickte ihn erwartungsvoll an. "Seto?" Der größere sah ihn an. "Küss mich." "Was?" "Bitte." //Diesem Blick kann keiner widerstehen. Außerdem weiß er es eh schon.\\ Seto beugte sich nach unten und legte seine Lippen sanft auf die von Mokuba.

Diesem wurde jetzt nur noch schwindeliger bei dem wunderschönen Gefühl das Seto's Lippen bei ihm auslösten. Seto ging es nicht anders. Plötzlich spürte er wie Mokuba's Zunge gegen seine Lippen stubste, er öffnete sie einen Spalt und gewährte ihr Einlass. Ein feuriges Zungenspiel entstand und keiner von beiden wollte die Dominanz hergeben. Doch Mokuba verlor gerne. Er versuchte leicht aufzustehen, aber ohne das Zungenspiel zu beenden. Seto glaubte er wollte sich von ihm lösen. //Nichts da. Ich habe schon so lange drauf gewartet.\\ Er bugsiierte Mokuba uner sich und streichelte seinen nackten Oberkörper.

Mokuba fing an leicht zu keuchen und streichelte Seto's Rücken. Seto konnte nicht genug bekommen von dieser weichen Haut und Mokuba's Zunge. Mokuba unterbrach den Zungenkuss und sah Seto an. "Was ist? Soll ich aufhören?" "Nein. Es ist nur ziemlich unfair, wenn ich halbnackt bin und du noch dein Hemd an hast." Seto grinste und zog sein Hemd aus. Mokuba fing schon wieder an zu träumen. //Seto's nackter Oberkörper *sabber*\\ "Mokuba? Alles in Ordnung?" "Ja. Du bist nur so schön." "Ach Mokuba" "Ich liebe dich!" Und schon beugte sich Mokuba vor und küsste den überraschten Seto.